

X - = +

...wir rechnen mit energie

**IT-Power: 27. Juni 2006
„So kommuniziert der Markt“**

Netznutzung, Lieferantenwechsel, Netzanmeldung, Rahmenvertrag, Kundenwechsel, UTILMD, Prognose, Voranmeldung, EEX, Bilanzierung, MSCONS, Portfolio, Netznutzung, Lieferantenwechsel, Netzanmeldung, Rahmenvertrag, Kundenwechsel, UTILMD, Prognose, Voranmeldung, EEX, Bilanzierung, MSCONS, Portfolio, Netznutzung, Lieferantenwechsel, Netzanmeldung, Rahmenvertrag, Kundenwechsel, UTILMD, Prognose, Voranmeldung, EEX, Bilanzierung, MSCONS, Portfolio



IT-Power: 27. Juni 2006
„So kommuniziert der Markt“

IT-Power: 27. Juni 2006
So, kommuniziert der Markt ???

„Das werden Sie in diesem Seminar lernen:“

**Kommunikation, Sender-Empfänger-Modell,
Mensch-Maschine-Kommunikation**

CSV, EDIFACT, UTILMD, MSCONS

Agenda

Teil 1: Überblick über „Kommunikation“

Teil 2: Praxisbeispiel im Vortragsraum

Teil 3: Status Quo und die Realität

Teil 4: Anforderungen an einen automatischen Markt

Teil 5: Fazit ?

Stadtwerke Flensburg als „Neuer Lieferant“

A

Bundesweites Angebot für “Tarifkunden”

- 1. Versorgung neuer Kunden bereits ab dem 01.12.1999
- mittlerweile rund 40.000 Kunden, monatlicher Zuwachs 5-10%

B

Gewerbliche Bündelkunden

- Beate Uhse, Baumärkte, Textilmarktketten, McPaper

C

Öffentliche Einrichtungen als Bündelkunden

- Gebäudemanagement Schleswig-Holstein, Kommunen, Gemeinden

D

In Summe mehr als 50% Außenumsatz als Ergänzung der “Stadtlast”

E

Abteilung Netznutzungsmanagement

als zentraler Dienstleister für Netz, Vertrieb, Handel und Marktpartner !

- Mitglied des **EN DuM** bei VDN, VDEW, Co-Autor der DuM
- AG Lieferantenwechsel der **EDNA**, Anwendersicht
- Mehr als **50.000** Real-Life-Prozesse im Wechselprozeßmanager

Kommunikation:

Kommunikation bezeichnet auf der menschlichen Alltagsebene den wechselseitigen Austausch von Gedanken in Sprache, Gestik, Mimik, Schrift oder Bild.

Im erweiterten Sinn ist Kommunikation das **wechselseitige Übermitteln** von **Daten** oder von Signalen, die einen **festgelegten Bedeutungsinhalt** haben, auch zwischen tierischen und pflanzlichen Lebewesen und technischen Objekten oder Systemen.

Abstrakter betrachtet bezeichnet Kommunikation den Vorgang des Verbindens mindestens zweier Systeme insbesondere von komplexen Systemen.

Sender-Empfänger-Modell:

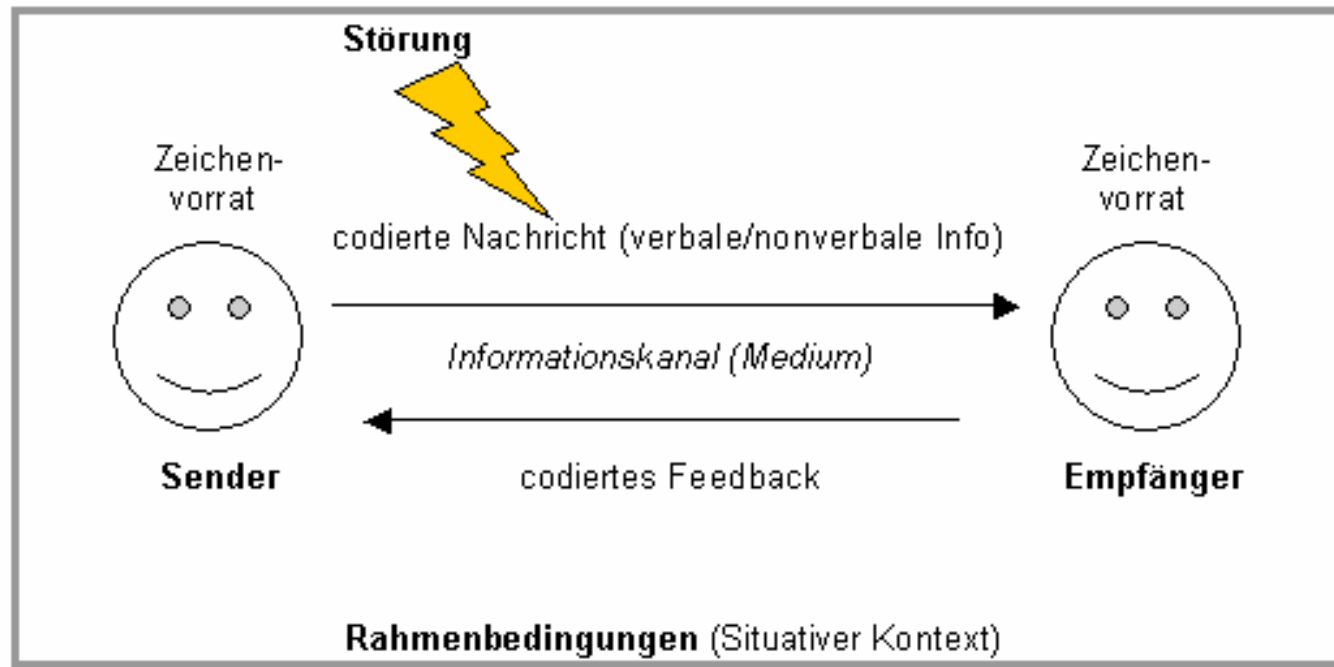
Eine gängige Beschreibung der Kommunikation in den Geisteswissenschaften ist das Sender-Empfänger-Modell:

Es besagt, dass Kommunikation nur stattfinden kann, wenn es **mindestens zwei Teilnehmer** an der Kommunikation gibt, wobei beide **wechselseitig als Sender und als Empfänger** fungieren.

Dabei ist entscheidend, dass Sender und Empfänger über eine zumindest ähnliche **Kodierung der übertragenen Nachrichten** verfügen, um die empfangenen Signale interpretieren zu können.

Ein wichtiger Aspekt in der Mensch-Computer-Interaktion ist die **Gebrauchstauglichkeit** von Soft- und Hardware.

Das Sender-Empfänger-Modell der Kommunikation, das von Stuart Hall 1970 entwickelt wurde, definiert **Kommunikation als Übertragung einer Nachricht** von einem Sender zu einem Empfänger. Dazu wird die **Nachricht kodiert** und als Signal über einen Übertragungskanal übermittelt. Dabei kann die Nachricht durch Störungen verfälscht werden. **Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Kommunikation ist, dass Sender und Empfänger die gleiche Kodierung für die Nachricht verwenden.**



Agenda

Teil 1: Überblick über „Kommunikation“

Teil 2: Praxisbeispiele (im Vortragsraum und aus dem Markt)

Teil 3: Status Quo und die Realität

Teil 4: Anforderungen an einen automatischen Markt

Teil 5: Fazit ?

Versand von 3 Nachrichten

- 1: Anfrage an Marktteilnehmer Heidi Heitmann
„Wie groß ist Heidi Heitmann?“

- 2: Anfrage an Marktteilnehmer Lars Eichner
„Welche Schuhgröße hat Lars Eichner?“

- 3: Anfrage an Marktteilnehmer Bent Jansen
„Wieviel wiegt Bent Jansen?“

Versand von 3 Nachrichten

1: Anfrage an Marktteilnehmer Heidi Heitmann

„Wie groß ist Heidi Heitmann?“

Antwort: 164, auf Abruf geben

Versand von 3 Nachrichten

2: Anfrage an Marktteilnehmer Lars Eichner

„Welche Schuhgröße hat Lars Eichner?“

Antwort: 12,5; auf Abruf geben

Versand von 3 Nachrichten

3: Anfrage an Marktteilnehmer Bent Jansen

„Wieviel wiegt Bent Jansen?“

Antwort nicht geben, Mahnung abwarten,
erst auf wiederholte Nachfrage angeben:
„Jansen´s Gewicht bestätigen wir mit 85 kg“

Versand von 3 Nachrichten

1: Antwort von Marktteilnehmer Heidi Heitmann

164

Fazit: diese Antwort ist

- richtig
- pünktlich
- maschinenlesbar

falsch wäre gewesen: „1,64m; „Größe ist 164cm“

Versand von 3 Nachrichten

2: Antwort von Marktteilnehmer Lars Eichner

12 (engl. Größe)

Fazit: diese Antwort ist

- richtig
- pünktlich
- maschinenlesbar

aber nicht in unserem Werterahmen/Kodierung und
damit nicht verarbeitbar

Versand von 3 Nachrichten

3a: Antwort von Marktteilnehmer Bent Jansen

fehlt, überfällig, Fristüberschreitung

3b: Versand einer Mahnung/Statusabfrage an Marktteilnehmer !!!

Jansen's Gewicht bestätigen wir mit 85 kg

Fazit: diese Antwort ist

- richtig
- unpünktlich und zu spät
- nicht maschinenlesbar

und muß von einem Menschen nachbearbeitet werden, damit sie lesbar wird

Versand von 3 Nachrichten

Zwischen-Ergebnis:

- 1 Meldung fehlerfrei und verarbeitbar
- 1 Meldung zwar richtig, aber nicht verarbeitbar, Wertekodierung paßt nicht
- 1 Meldung erstens zu spät (überfällig) und zweitens nicht maschinenlesbar

Realität:

- **2/3-80% der Meldungen müssen manuell (User) nachbearbeitet werden**
- **permanente Syntax- und Semantikfehler**
- **dauerhafte Fristüberschreitungen (knapp 600 seit Anfang Februar, 600 Nachrichten !, nicht 600 Kundendatensätze)**

Agenda

Teil 1: Überblick über „Kommunikation“

Teil 2: Praxisbeispiele (im Vortragsraum und aus dem Markt)

Teil 3: Status Quo und die Realität

Teil 4: Anforderungen an einen automatischen Markt

Teil 5: Fazit ?

Agenda Teil 3

1. Der Dauerbrenner: Fristen und Bearbeitungszeiten
2. Versionenwirrwarr: 3.0a versus 3.0b
3. Benchmark: die Latte legt der Schnellste oder der Langsamste ?
4. **Thema Mehrfachantwortschlüssel**
5. CSV wird verkehrt geöffnet und verarbeitet
6. Verständnisproblem mit Marktpartnern bzgl. Antworten
7. Problematik „An- und Abmeldungen für die Zukunft „
8. Fehler: Falsche/ keine Referenznummern bzw. ILN-Nummern
9. Etwas Positives zum Schluß

Mehrfachantwortschlüssel

Kundennummer bisheriger Lieferant	Hinweis zur Lieferstelle	Antwort	Beginn zum	Aenderung zum	Ende zum
104702101		E07#E07# Z01			30.06.2005

Und die Realität ?

Dilemma: Verwendung der Antwortschlüssel

1. Uneinheitliche Verwendung
2. Mehrfachschlüssel mit sich widersprechenden Inhalten

Agenda Teil 3

1. Der Dauerbrenner: Fristen und Bearbeitungszeiten
2. Versionenwirrwarr: 3.0a versus 3.0b
3. Benchmark: die Latte legt der Schnellste oder der Langsamste ?
4. Thema Mehrfachantwortschlüssel
5. CSV wird verkehrt geöffnet und verarbeitet
6. Verständnisproblem mit Marktpartnern bzgl. Antworten
7. Problematik „An- und Abmeldungen für die Zukunft „
8. Fehler: Falsche/ keine Referenznummern bzw. ILN-Nummern
9. Etwas Positives zum Schluß



Excel und Antwort-Kodierung

Bisheriger Lieferant	Kundennummer bisheriger Lieferant	Hinweis zur Lieferstelle	Antwort
9,90E+12			seit 010105 bei Flensbg.
9,90E+12	K 68655		angenommen
9,90E+12	K-106602		angenommen
9,90E+12		262827	zum 300405 angenommen, da vertragl.gebunden
9,90E+12	K-608085		zum 310505 angenommen, da vertragl.gebunden

Agenda Teil 3

1. Der Dauerbrenner: Fristen und Bearbeitungszeiten
2. Versionenwirrwarr: 3.0a versus 3.0b
3. Benchmark: die Latte legt der Schnellste oder der Langsamste ?
4. Thema Mehrfachantwortschlüssel
5. CSV wird verkehrt geöffnet und verarbeitet
6. Verständnisproblem mit Marktpartnern bzgl. Antworten
7. Problematik „An- und Abmeldungen für die Zukunft „
8. Fehler: Falsche/ keine Referenznummern bzw. ILN-Nummern
9. Etwas Positives zum Schluß

Vollmachten

Cc:
Betreff: WG: Teilmeldung: UTILMD_9903104000002_9903318000004_E35_20050317_3951.csv
Anlagen:  UTILMD_9903104000002_9903318000004_E35_20050317_3951 - bearbeitet.xls (25 KB);  UTILMD_9903104000002_9903318000004_E35_20050317_3951 - bearbeitet.xls (25 KB)

[gruis](#)

[claudia m.](#)

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Andreas.Scholz@stadtwerke-cottbus.de [<mailto:Andreas.Scholz@stadtwerke-cottbus.de>]

Gesendet: Montag, 4. April 2005 11:50

An: netznutzung@stadtwerke-flensburg.de

Betreff: AW: Teilmeldung: UTILMD_9903104000002_9903318000004_E35_20050317_3951.csv

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier erhalten Sie die von uns bearbeiteten Kunden-Meldungen zurück.



!!! Achtung !!! Bereits mehrfach mitgeteilt !!!

**Aus Ihrem Haus lag uns wieder keine Vollmacht des Kunden vor.
Kündigungen bedürfen bei uns nach wie vor der Vorlage der
Vollmacht des Kunden (Kopie per Post oder Fax genügt)!**

<<UTILMD_9903104000002_9903318000004_E35_20050317_3951 - bearbeitet.xls>> <<UTILMD_9903104000002_9903318000004_E35_20050317_3951 - bearbeitet.csv>>

Email-Total

Betreff: WG: i.a. cmaKorrektur - Missverständnis ### WG: Teilmeldung: UTILMD_9903104000002_9900124000004_E48_20050131_2169.csv

Anlagen:  UTILMD_9903104000002_9900124000004_E48_20050131_2169.csv;  UTILMD_9903104000002_9900124000004_E48_20050215_2169.csv

0170 / 56 52 960

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Stark Ulrich

Gesendet: Dienstag, 15. Februar 2005 10:09

An: 'netznutzung@stadtwerke-flensburg.de'

Betreff: WG: Teilmeldung: UTILMD_9903104000002_9900124000004_E48_20050131_2169.csv

Hallo, Frau Matthiesen,

wie soeben telefonisch besprochen bestätigen wir Ihnen die Beistellung für folgende Kunden:

- Zuske zum 1.2.2005
- Wecker zum 1.3.2005

Mit freundlichen Grüßen

i.A. EW Calw GmbH

Ulrich Stark

EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft

Team Stadtwerke & Verteiler-EVU

0711 / 128 - 1437 -- Fax: -1105

0170 / 56 52 960



Email-Total

Betreff: WG: i.a. cmaKorrektur - Missverständnis ### WG: Teilmeldung: UTILMD_9903104000002_9900124000004_E48_20050131_2169.csv

Anlagen: UTILMD_9903104000002_9900124000004_E48_20050131_2169.csv; UTILMD_9903104000002_9900124000004_E48_20050215_2169.xls

ACHTUNG,

hier widerrufen sie die Zustimmung einer Anmeldung. Eon-bayern (der Vorlieferant) hat den Kunden erst zum 31.03.2005abgemeldet. Entgegen der vorherigen telefonischen Aussagen gegenüber dem NB.

Naja...da kann man doch echt nur noch den Kopf über E.ON Bayern schütteln.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Netznutzung [<mailto:Netznutzung@calw.de>]

Gesendet: Montag, 7. März 2005 15:16

An: netznutzung@stadtwerke-flensburg.de

Betreff: i.a. cmaKorrektur - Missverständnis ### WG: Teilmeldung: UTILMD_9903104000002_9900124000004_E48_20050131_2169.csv

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Datum vom 24.2.2005 ging bei uns elektronisch die Abmeldung des Kunden ZUSKE zum 31.3.2005 ein. Wir müssen die untenstehenden Bestätigung deshalb leider widerrufen. Falls daraus Ärger mit dem Kunden entstehen sollte, würden wir Sie bitten, dies mit seinem bisherigen Versorger EON auszudiskutieren.

Freundliche Grüße (wenn auch etwas genervt) und mit der Bitte um Verständnis i. A. EW Calw GmbH Ulrich Stark

P.S.: Bitte vergessen Sie den Inhalt des Mails von vor etwa 10 Minuten (wurde zurückgezogen, aber man weiß ja nie)

Und die Realität ?

CSV-Format als Problem in sich, weil Excel-Kompatibel

1. Endung csv und Bearbeitung in Excel stellen das größte Problem dar
2. Bearbeitung mit Excel oder Editoren (Ultra-Edit etc) sehr wohl möglich
3. Fehlergefahr einfach zu groß, da Anwender zu schlecht geschult
4. Format wird eigenmächtig geändert
5. als Empfänger einer CSV-Antwort muß ich ca. 80% aller Antworten manuell nachbearbeiten, damit diese in ein EDV-System hineinpassen

Agenda Teil 3

1. Der Dauerbrenner: Fristen und Bearbeitungszeiten
2. Versionenwirrwarr: 3.0a versus 3.0b
3. Benchmark: die Latte legt der Schnellste oder der Langsamste ?
4. Thema Mehrfachantwortschlüssel
5. CSV wird verkehrt geöffnet und verarbeitet
6. Verständnisproblem mit Marktpartnern bzgl. Antworten
7. Problematik „An- und Abmeldungen für die Zukunft „
8. Fehler: Falsche/ keine Referenznummern bzw. ILN-Nummern
9. Etwas Positives zum Schluß

Voraussetzungen für die Abmeldung

Bemerkung	Start des Abrechnungsjahres	Bisher relevante Maximalleistung	Profilschar

Abmeldedatum darf nicht in der Zukunft liegen.

Und die Realität ?

Problematik: An- und Abmeldungen in der Zukunft

DuM, Kapitel 5, Seite 11/ Termine und Fristen

„Eine Kündigung oder auch eine Meldung kann jederzeit vor den im folgenden genannten Terminen an den Verteilnetzbetreiber gesendet werden. Diesem ist es dann überlassen, zu welchem Termin er die Kündigung/Meldung bearbeitet.“

„Eine Ablehnung wegen zu frühen Eingangs (z. B. 3 Monate vor Bilanzkreiswechsel) der Meldung ist nicht möglich.“

Agenda Teil 3

1. Der Dauerbrenner: Fristen und Bearbeitungszeiten
2. Versionenwirrwarr: 3.0a versus 3.0b
3. Benchmark: die Latte legt der Schnellste oder der Langsamste ?
4. Thema Mehrfachantwortschlüssel
5. CSV wird verkehrt geöffnet und verarbeitet
6. Verständnisproblem mit Marktpartnern bzgl. Antworten
7. Problematik „An- und Abmeldungen für die Zukunft „
8. Fehler: Falsche/ keine Referenznummern bzw. ILN-Nummern
9. Etwas Positives zum Schluß

Und die Realität ?

Die Realität ist ernüchternd !

„steht uns die notwendige Software noch nicht zur Verfügung“
(sinngemäßes Zitat alte Stadtwerke Bremen Vertrieb)

„wir können keine Diskriminierung darin erkennen, Ihnen die Daten nicht im CSV-Format zurückzumelden“ (sinngemäßes Zitat Mainova)

„habe es nun endlich geschafft, die Datei in Excel umzuformatieren“
(aus einer internen Mail zwischen Mitarbeitern der EWW Stolberg)

Fehlermeldung: Row 69 incomplete, typische Fehlermeldung bei Import von ENBW-Daten, Ursache Excel-EDM ignoriert Spalte 70-84

Fehlermeldung: 99E¹² is not complete, Ursache Excel-EDM

Und die Realität ?

Benchmark: wer bestimmt die Höhe der Latte

1. Bei den Netzentgelten bestimmt der Günstigste das Benchmark, allen anderen wird ein Toleranzrahmen eingeräumt
2. Beim Netzzugang bestimmt der Langsamste Verweigerer die Innovationsgeschwindigkeit
3. Forderung: der Schnellste gibt das Benchmark vor, warum sollten andere länger brauchen ?
4. Rechtzeitige Bekanntgabe und stringente Übergangsfrist

Und die Realität ?

Versionenwirrwarr 3.0a versus 3.0b

1. Dringende Außerkraftsetzung der 3.0a
2. Marktpartner verwenden Versionen gemischt, Verständnisproblem bei E02 (Abmeldung oder Kündigung)
3. nur weil CSV dran steht ist es noch lange keine UTILMD-CSV
4. nur eine gültige Version sollte jeweils den Stand der Technik darstellen
5. ausschließliches Versenden der 3.0b führt zu keinerlei Akzeptanzproblemen

Und die Realität ?

Und es geht noch Schlimmer

Betreff: WG: Zählpunktbezeichnung

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Rahmenvertrag@stadtwerke-duisburg.de [mailto:Rahmenvertrag@stadtwerke-duisburg.de]

Gesendet: Mittwoch, 8. Juni 2005 10:53

An: Jäckel, Martin (DN)

Betreff: Zählpunktbezeichnung

Diese E-Mail enthält einen Hinweistext zum Ausschluss der Rechtsverbindlichkeit.
This e-mail includes an informatory text on the exclusion of a legally binding character.

Sehr geehrter Herr Jäckel,

für den von Ihnen zur Netznutzung angemeldeten Kunden
UCI Kinowelt / Neudorfer Str 36-40/ D-47057 Duisburg lautet die
Zählpunktbezeichnung DE00015400000001001002161036_0001.

Wir dürfen Sie freundlich bitten, bei Netznutzungsfragen unsere
E-Mail-Adresse: Rahmenvertrag@stadtwerke-duisburg.de zu verwenden.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtwerke Duisburg AG
Abteilung Alleinabnehmer

Und die Realität ?

Und es geht noch Schlimmer

1. Inkonsistente VNB-Antworten, die wieder annulliert werden
2. SW Cottbus beharrt weiterhin auf Vollmachten
3. Zählpunktfestlegung nach der Wald-Wiesen-Methode

Und die Realität ?

Etwas Positives zum Schluß

1. Nachbar-EVU hat sich zur Produktverbesserung bei uns schulen lassen
2. VNB antworten in der Regel auf besserem Niveau als „alte Lieferanten“
3. mit UTILMD-CSV kann man theoretisch nahezu alle Standardfälle im Massengeschäft abwickeln, wenn man es beherrscht

Und die Realität ?

Fehler: falsche, fehlende Referenznummer bzw. ILN-Nummer

1. Zahlreiche Marktpartner haben immer noch keine Rollen-spezifische ILN-Nummer
2. Bildung der Ident-Nummer entspricht regelmäßig nicht den Empfehlungen des VDEW
3. Referenznummer zwingende Voraussetzung für Zuordnung des Antwortvorgangs im EDV-System
4. Praxisbeispiel

Agenda

Teil 1: Überblick über „Kommunikation“

Teil 2: Praxisbeispiele (im Vortragsraum und aus dem Markt)

Teil 3: Status Quo und die Realität

Teil 4: Anforderungen an einen automatischen Markt

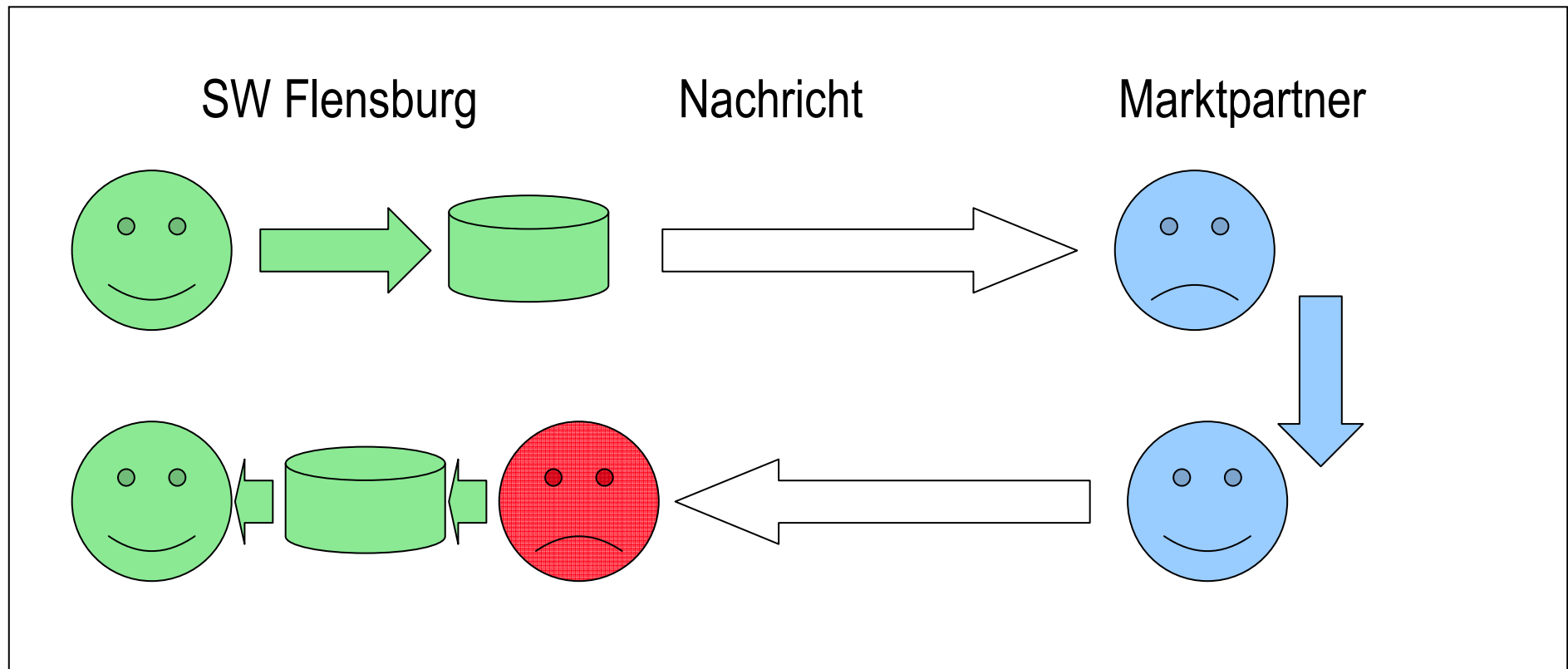
Teil 5: Fazit ?

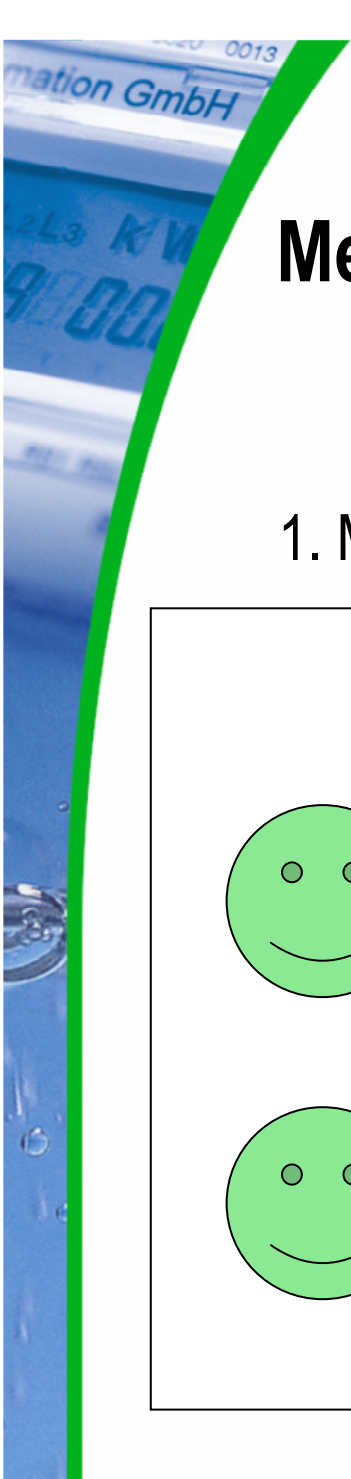
Mensch-Maschine-Interaktion:

Ein wichtiger Aspekt in der Mensch-Computer-Interaktion ist die Gebrauchstauglichkeit von Soft- und Hardware.

Mensch-Maschine-Interaktion:

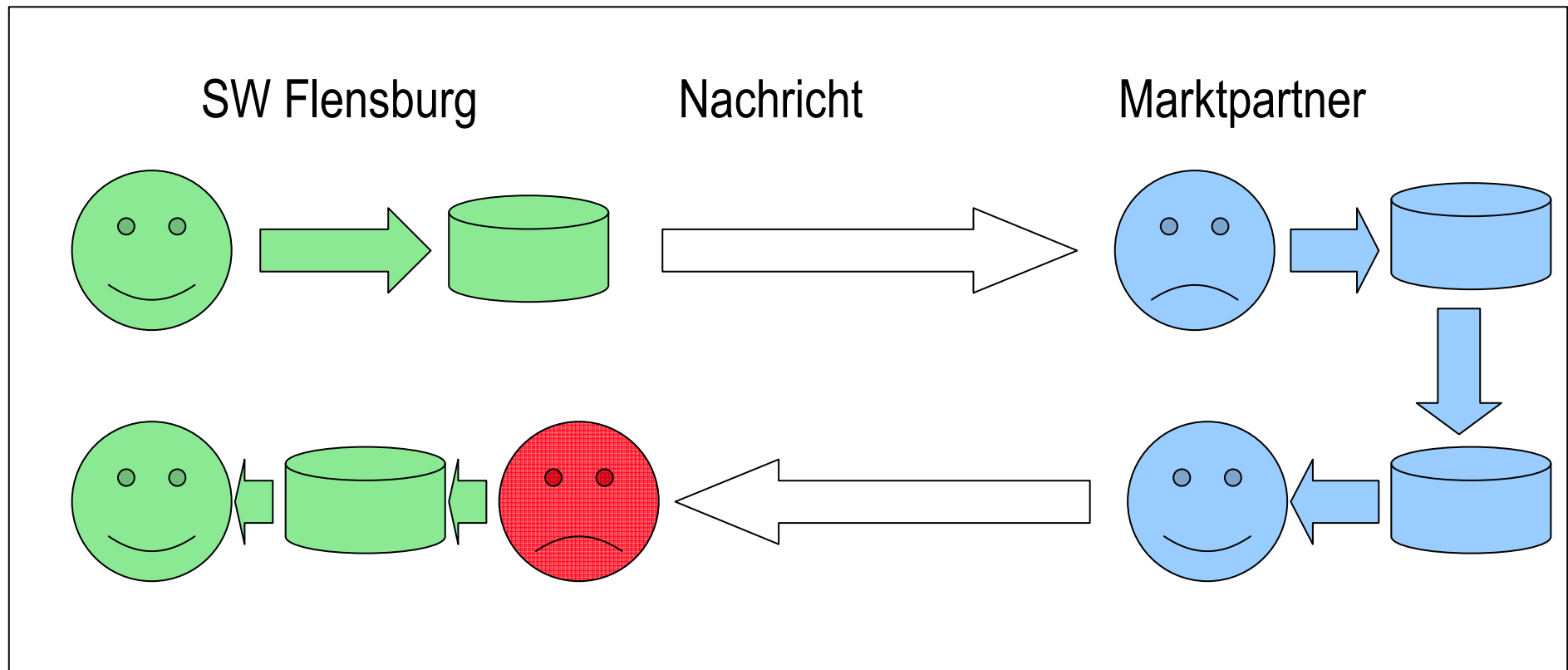
1. Mensch-Maschine-Kommunikation heute-manuell





Mensch-Maschine-Interaktion:

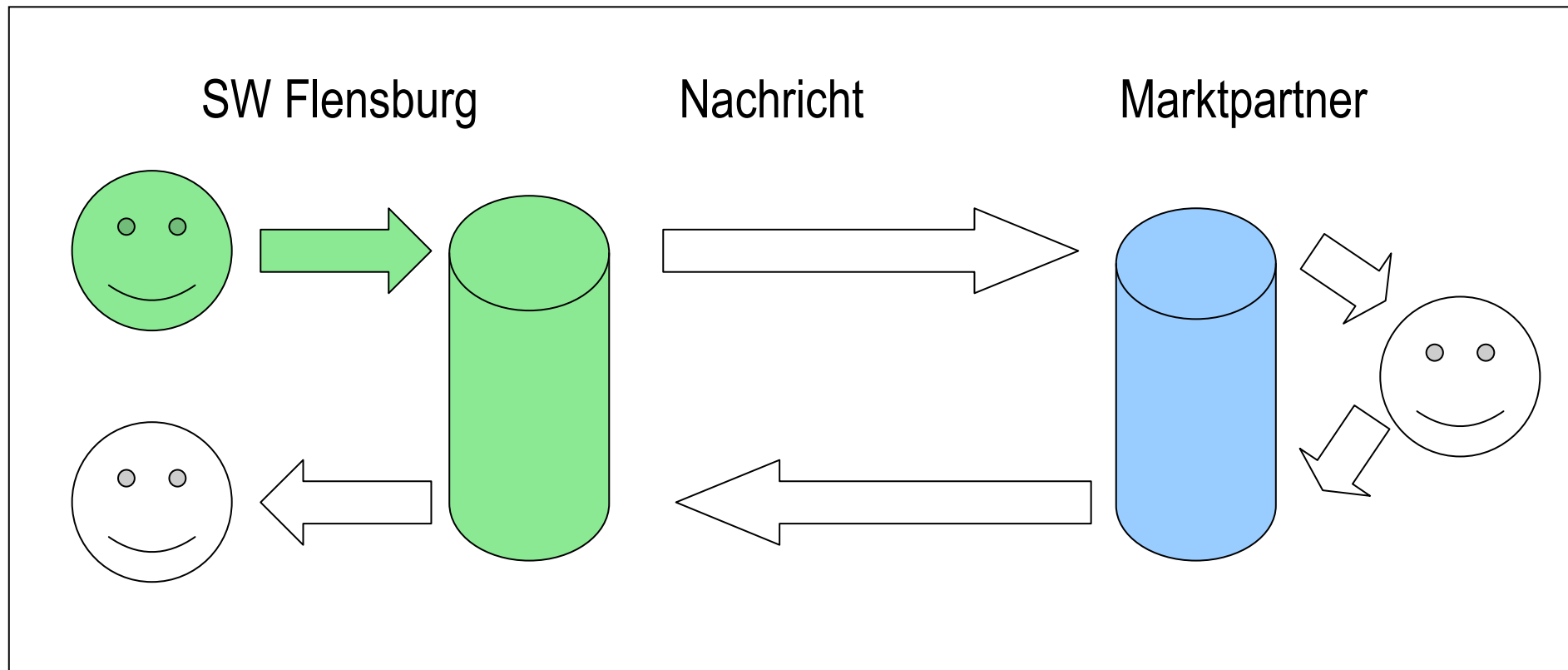
1. Mensch-Maschine-Kommunikation heute-besser ?



Mensch-Maschine-Interaktion:

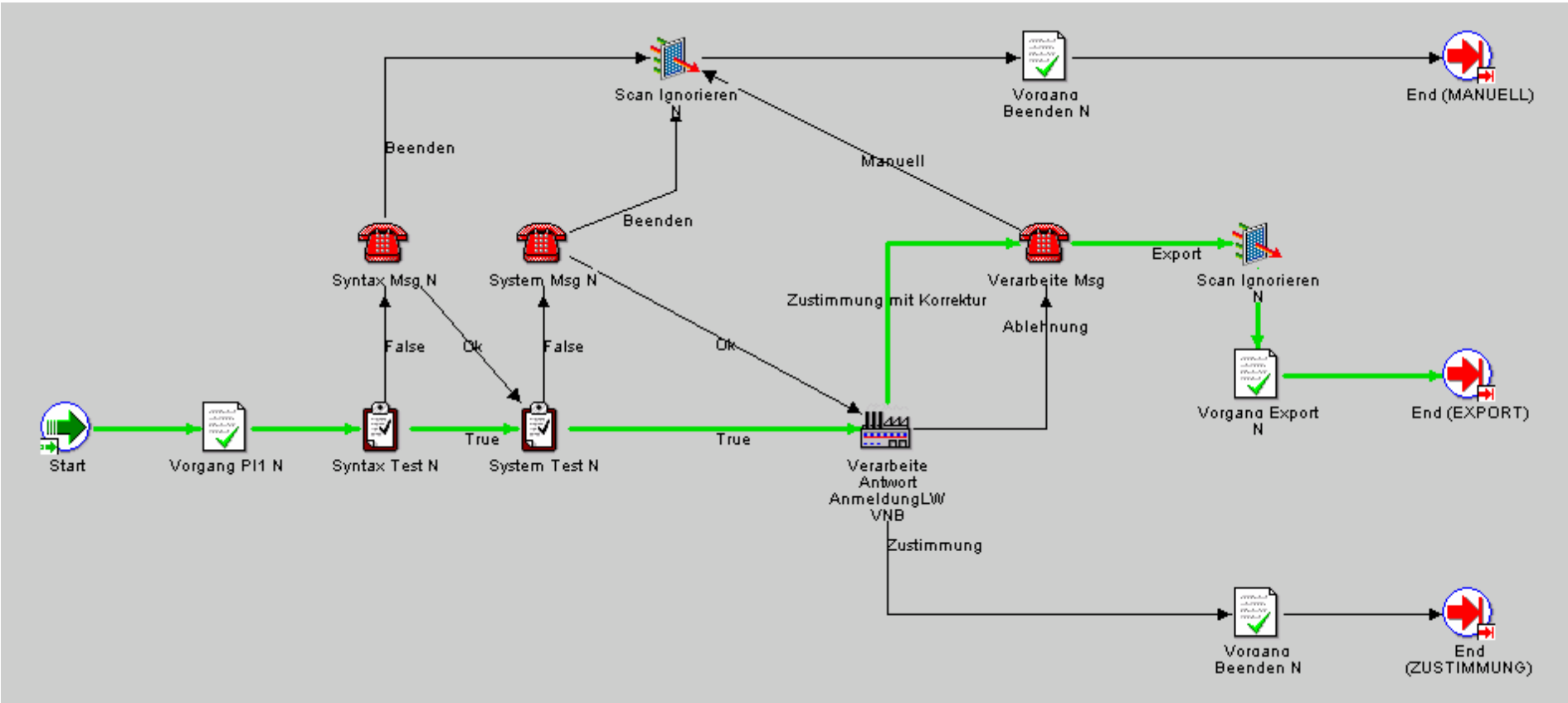
1. Mensch-Maschine-Kommunikation Zukunft ?

> 1. Kern-Anforderung für einen automatischen Markt





Prozeß-Daten-Manager: Prozeßumsetzung in der Oracle-Workflow-Engine



EDM-Systeme für den Kundenwechsel

Prozess-orientiert

1. VA Tech SAT Prophet
1. Robotron
1. ~~SAP-ISU-EDM~~

> 2. Kern-Anforderung für
einen automatischen
Markt

Datensatz-orientiert

1. RWE-Editor
1. SW Flensburg-Editor
1. ~~Excel-EDM~~

Praxisbeispiel: Datensatz-Orientierung

Frage an Heidi Heitmann: Wieviel private Post bekommst Du pro Tag zu Hause

Kommentar: Heidi wohnt in einer einsam gelegenen Kate in der Nähe der Ostsee

Wann kommt der Postbote: nur noch 1 mal pro Woche, wenn alle Post vorliegt

Und die Realität ?

Problematik: An- und Abmeldungen in der Zukunft

1. Zahlreiche große EVU lehnen aus systemtechnischen Gründen vorausseilende An- und Abmeldungen ab (HEW, Bewag, EnBW)
2. Datensatz-Orientierung verhindert das „Auf-Stapel-legen“

Und die Realität ?

Fristen und Bearbeitungszeiten

1. Aufteilung der Fristen zwischen Neuem Lieferanten, Altem Lieferanten und VNB müssen neu überdacht werden
2. am Ende des Monats geht dem Neuem Lieferanten der Monat aus
3. was fertig bearbeitet ist, sollte auf die Datenreise gehen
4. rollierendes Versenden wegen Datenqualität der Antworten derzeit nicht effizient
5. Stadtwerke Flensburg fahren extra 6-Wochen-Kündigungstermin, damit die Marktpartner ihre Abmeldungen fristgerecht schaffen

EDIFACT:

Aufgrund der Komplexität haben sich branchenspezifisch sogenannte Subsets von EDIFACT entwickelt. Diese Subsets sind EDIFACT Teilmengen und beinhalten nur die für bestimmte Anwendergruppen relevanten Funktionen.

CEFIC – Chemische Industrie

EANCOM – Konsumgüterindustrie

EDIBDB – Baustoffbranche

EDIFICE – High Tech Industrie

EDIFOR - Speditionsbranche

EDIFURN – Möbelbranche

EDIG@S - Erdgasbranche

EDILIBE – Buchhandel

EDITEC - Sanitärbranche

EDITEX – Textilindustrie

EDITRANS - Transportwirtschaft

SWIFT - Zahlungstransfersysteme

ODETTE - Automobilindustrie

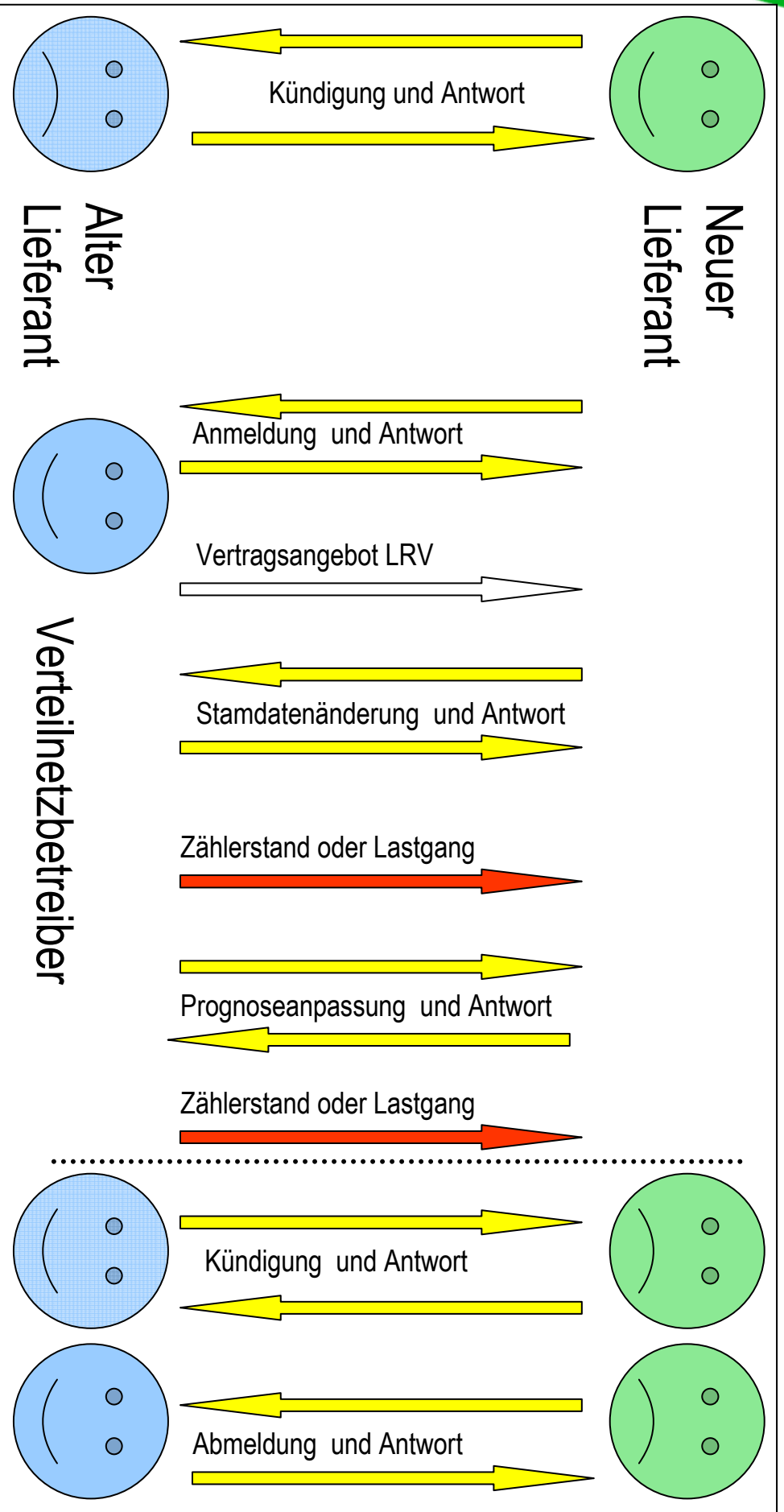
RINET - Versicherungswirtschaft

ODA/ODIF - Allgemeine Dokumentenformate

> 3. Kern-Anforderung für einen automatischen Markt

Gesamt-Kommunikation Lieferant-VNB

UTILMD
 MSCONS



Fehlende Anforderung in der DuM und BNA-Prozessen

1. Verschlüsselung
1. Signatur

**> 4. Kern-Anforderung für
einen automatischen Markt**

Anforderungen an einen automatisierten Markt

- > **Ausschließliche Maschinen-Kommunikation, Menschen werden nur in Konfliktfällen gefragt**
- > **Stringente Fristeinhaltung zum ordnungsgemäßen Fortsetzen von Prozessen**
- > **Prozess-Orientierung in der Nachrichtenübertragung auf Einzeldatensatzbasis**
- > **Format EDIFACT ohne Wenn und Aber**
- > **Verschlüsselung und Signatur als Muss**
- > **Klare Definition der Antwortschlüssel, wann wer welche und wieviele**

Die Forderung lautet: schnellstmögliche verbindliche Einführung von Fristen und Formaten ohne Übergangslösungen und Übergangszeiten, damit

1. die Unternehmen, die bereits investiert haben, einen Profit erlangen können
1. die EDV-Systeme verlässlich arbeiten können
1. UTILMD / MSCONS / INVOIC sind kein wirtschaftliches Hindernis, es gibt kostenlose Editoren und günstige Dienstleister, zum Beispiel Stadtwerke Flensburg
1. 4 Jahre „Übergangszeit“ seit dem 01.08.2002 sind genug

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Stadtwerke Flensburg GmbH

Jan Peter Grigat

Abteilung Netznutzungsmanagement

Batteriestrasse 48, 24939 Flensburg

Fon: 0461-487-1369

X - = +

...wir rechnen mit energie

Netznutzung, Lieferantenwechsel, Netzanmeldung, Rahmenvertrag, Kundenwechsel, UTILMD, Prognose
Vorauslesung, EEX, Bilanzierung, MSCONS, Portfolio
Netznutzung, Lieferantenwechsel, Netzanmeldung, Rahmenvertrag, Kundenwechsel, UTILMD, Prognose
Vorauslesung, EEX, Bilanzierung, MSCONS, Portfolio
Netznutzung, Lieferantenwechsel, Netzanmeldung, Rahmenvertrag, Kundenwechsel, UTILMD, Prognose
Vorauslesung, EEX, Bilanzierung, MSCONS, Portfolio